

## „Komm, ich erzähl dir was.“ – Mannheimer Geschichte(n) im Erzählcafé

Stadtgeschichte möglichst kurzweilig und niederschwellig zu vermitteln, ist eine Aufgabe vom MARCHIVUM | Mannheim Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung. Dazu gehört es auch, Angebote zu konzipieren, die alle Menschen erreichen. Also auch jene, die aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr persönlich ins MARCHIVUM kommen können. So ist die Idee eines Erzählcafés in einem Mannheimer Pflegeeinrichtung entstanden.

Sebastian Steinert und Karen Strobel vom MARCHIVUM waren schon voreifrig und gespannt gleichermaßen, als beide in der Woche vor Weihnachten in das Ida-Scipio-Heim in der Neckarstadt-Ost gingen, um mit den Bewohner\*innen vor Ort sich über das Thema „Weihnachten“ auszutauschen. Mit im Gepäck waren viele historische Fotos aus Archivbeständen, die unterschiedliche Aspekte des Festes zeigten und die zum gemeinsamen Erzählen anregen sollten.

„Welche Weihnachtslieder haben Sie früher in Ihrer Familie gesungen?“, „Was hat der Nikolaus zu Ihnen gesagt?“ oder „Wie haben Sie zuhause die Bescherung abgehalten?“ waren einige der Fragen, zu denen sich die insgesamt 13 Senior\*innen lebhaft ausgetauscht haben. Zudem gab es Lieder zum Mitsingen und Plätzchen zum Essen, um gemeinsam eine weihnachtliche Atmosphäre zu zaubern.

„Wir haben auf einem Bauernhof gelebt, und da gab es nur wenig Zeit, Weihnachten zu feiern, weil auch an den Festtagen die Tiere versorgt werden mussten“, erzählte eine ältere Dame. Oder „Die Bescherung war immer im Anschluss an die Kirche. Dazu kam immer die gesamte Familie bei uns zusammen.“ erzählte eine andere. Ein Herr sprach auch von der sogenannten Kriegsweihnacht und wie aufgrund der Armut damals nur sehr wenig möglich war. Ein Highlight war dann immer ein Kaninchenbraten von einem Tier, das man selber aufgezogen hatte und das extra an Heilig Abend geschlachtet wurde. Und ein weiterer Herr erzählte, dass er von seinen Reisen in verschiedene Länder Weihnachtsschmuck mitgebracht hatte – eine bunte Vielfalt am Weihnachtsbaum.

So unterschiedlich wie die Geschichten, so unterschiedlich waren auch die Menschen, die am Erzählcafé teilnahmen. Am Ende wusste jede\*r etwas zu erzählen. Die Erzählstunde verging wie im Flug. Dass allen Beteiligten dieses Angebot sehr gefallen hat, brachte eine Teilnehmerin gut auf den Punkt: „Ich freue mich auf das nächste Mal.“ Diese schöne Rückmeldung bietet Grund genug, ab sofort regelmäßig ein Erzählcafé im Ida-Scipio-Heim anzubieten.

Weitere Themen wie „Winter“, „Fasching“, „Frühling“ oder „Ostern“ sind schon geplant. Die Collection Wall in der Ausstellung „Was hat das mit mir zu tun?“ bietet mit ihren mehr als 5.000 Fotos aus der Zeit ab 1945 dazu auch genügend Anregungen.

